

Birmenstorf, 25. Februar 2014

|
Aus dem Gemeindehaus

Mellingerstrasse ; Autobahnüberführung wird für den Langsamverkehr freigegeben

Am 13. Januar 2014 wurde die A1-Autobahnbrücke bei Birmenstorf durch einen Bagger schwer beschädigt und die Autobahn zwischen den Anschlüssen Mellingen und Baden West musste in beide Fahrrichtungen gesperrt werden. Im Laufe desselben Tages war die Brücke mit Stahlgerüsten im Mittelstreifen und dem Pannestreifen in Fahrtrichtung Bern gesichert worden und die Autobahn konnte gegen Abend wieder dem Verkehr übergeben werden.

Die Mellingerstrasse, welche über die Autobahnbrücke führt, wurde nach dem Unfall gesperrt, da die Resttragfähigkeit des Bauwerks nach dem Anprallereignis untersucht werden musste. Die statische Überprüfung hat ergeben, dass die Brücke eine genügende Tragfähigkeit für Radfahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger aufweist. Das Befahren des Bauwerks bleibt für Motorwagen und Motorräder untersagt. Demensprechende Signalisationen werden angebracht und beidseitig der Brücke Betonelemente als Absperrungen für den motorisierten Verkehr aufgestellt. Die Mellingerstrasse wird ab Samstag, 1. März 2014 für den Langsamverkehr befahrbar sein.

Die Projektierung des bereits vor dem Bagger-Unfall geplanten Brückenneubaus ist im Gange und voraussichtlich im Frühjahr 2015 kann mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Kirchstrasse am 08. März 2014 für Durchgangsverkehr zeitweise gesperrt

Die kath. und ref. Kirchgemeinde führen am Samstag, 08. März 2014 den traditionellen, ökumenischen Suppentag an der Kirchstrasse durch. Für die Dauer des Anlasses, dh zwischen 10:00 und 14:00 Uhr bleibt die Kirchstrasse daher auf dem Abschnitt Liegenschaft Kirchstrasse 1 bis 7 für den

Durchgangsverkehr gesperrt.

Die Zu- und Wegfahrt für die Anwohner sowie für die Rettungsfahrzeuge ist sichergestellt sein.

Guter Rechnungsabschluss 2013

Die laufende Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'018'194 ab. Der Überschuss der laufenden Rechnung wurde nun dazu benutzt, die Investitionen (Strassen, Umbauten usw. im Jahr 2013 Fr. 1'242'000) zu finanzieren sowie die letzten Schulden aus den Vorjahren (Fr. 800'000) zurückzubezahlen. Per Ende 2013 steht die Gemeinde Birmenstorf dadurch erfreulicherweise schuldenfrei da. Dies im Einklang mit vielen anderen Gemeinden im Kanton Aargau, welche ebenfalls keine Schulden haben.

Verschiedene Faktoren haben zum guten Abschluss beigetragen. Die auffälligsten Abweichungen sind:

- ▶ Die Sollstellung (provisorisch für das Jahr 2013) der Steuern für natürliche Personen wurde um Fr. 856'000 übertroffen. Dabei handelt es sich vor allem um Nachträge für vergangene Steuerjahre sowie Kapitalsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern liegen um Fr. 363'000 über dem Budget (Landverkäufe). Auch die budgetierten Quellensteuern wurden um Fr. 90'000 übertroffen.
- ▶ Die Besoldungsanteile (Lehrerlöhne) an den Kanton und die Gemeinden liegen unter dem Budget (anstelle einer Nachzahlung für das Vorjahr, ergab sich eine Rückerstattung. Auch die Schulgelder für auswärtige Schüler sowie an die Berufsschulen waren unter dem Budget (weniger Schüler resp. Lehrlinge).
- ▶ Mehraufwendungen gab es vor allem bei der Sonderschulung (mehr Kinder), Amtsvormundschaft (Nachträge Vorjahr) sowie der ambulanten Pflege und stationären Langzeitpflege.
- ▶ Die vorgeschriebenen Abschreibungen waren um Fr. 188'000 tiefer (besserer Abschluss aus dem Jahr 2012 sowie Verzögerungen bei den geplanten Investitionen).

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erzielte 2013 eine zusätzliche Vorschussabtragung von Fr. 157'000 (Budget Fr. 97'000). Das bessere Ergebnis ist u.a. darauf zurückzuführen, dass nicht alle Investitionen gemäss Plan ausgeführt wurden und auch in der laufenden Rechnungen Einsparungen gemacht werden konnten.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst die Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'000 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 64'000. Das bessere Ergebnis ist auf die gleichen Faktoren zurückzuführen wie bei der Wasserversorgung.

Abfallbewirtschaftung

Erfreulicherweise schliesst auch die Rechnung der Abfallbewirtschaftung positiv ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 23'000. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 1'000. Der bessere Abschluss ergibt sich aus einem Mehrertrag bei den Gebühren sowie Minderausgaben bei den Papiersammlungen. Dieses Ergebnis hilft, die Investitionen für den neuen Entsorgungsplatz bei der MZH zu finanzieren.

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung schliesst die Dienststelle „Netznutzung“ mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 336'000 (Vorjahr Fr. 321'000) ab. Auch bei der Dienststelle „Energie“ konnte ein Plus von Fr. 84'000 erwirtschaftet werden (Vorjahr Fr. 94'000).

Ortsbürgergemeinde / Forst

Die Jahresrechnung 2013 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'878 (Budget minus Fr. 1'510) ab. Der Grund für diesen positiven Abschluss ist der bessere Liegenschaftsertrag (Waldhütten-Vermietung usw.).

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2013 Fr. 3'060'794 inklusive der Forstreserve von Fr. 554'486.

Die Forstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 41'683 ab (Budget minus Fr. 4'550). Der Defizitbeitrag an die Forstgemeinschaft ist massiv höher ausgefallen.

Im Februar 2014
Abteilung Finanzen |